

Weitere Kreative Ideen für Leerstände gesucht

EWG für Rheine mbH freut sich über neue NutzerInnen für Ladenlokale in der Rheiner Innenstadt durch den sog. „Verfügungsfonds Anmietungen“

Mit dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ soll den Leerständen in NRW entgegengewirkt werden. Der in dem Programm enthaltene „Verfügungsfonds Anmietungen“ erleichtert Mieterinnen und Mietern mit innovativen Konzepten und Ideen den Einstieg in die Selbstständigkeit durch vergünstigte Mietpreise. Auch die Stadt Rheine mietet in diesem Zuge Ladenlokale in der Rheiner Innenstadt an, um diese dann zu einem vergünstigten Mietpreis weiterzuvermieten. „Bereits drei leerstehende Ladenlokale konnten so mit Leben gefüllt werden“, freut sich der Innenstadtmanager Hendrik Welp von der EWG für Rheine mbH, der in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Rheine den erfolgreichen Förderantrag begleitet.

Das Angebot kommt an – nicht nur bei potenziellen Mieterinnen und Mietern, sondern auch bei den Vermieterinnen und Vermietern der Leerstände. Für maximal zwei Jahre verzichten Eigentümerinnen und Eigentümer auf bis zu 30% ihrer Altmieten und durch den analog großen Förderzuschuss können im Ergebnis neue Nutzungen von einer auf bis 40% reduzierten Ladenlokalmiete profitieren.

Zahlreiche Gespräche haben in diesem Zuge bereits stattgefunden. „Das Förderprogramm war eine große Hilfe. Ohne die finanzielle Unterstützung hätte ich den Sprung in die Selbstständigkeit wohl nicht gewagt.“, berichtet Sabine Beckers, die vor ihrem Schritt in die Selbstständigkeit als langjährige Mitarbeiterin von Wäsche Beckers in der Emsstraße tätig war. Auch Claudia Knocke von der Stoffwerft berichtet positiv von der Zusammenarbeit: „Die Stoffwerft gibt es schon seit vielen Jahren. Den Traum von einem Ladenlokal mit Schaufenster konnte ich mir mithilfe des Verfügungsfonds auf dem Thie nun endlich verwirklichen.“

Derzeit haben bereits acht weitere Eigentümerinnen und Eigentümer die Bereitschaft signalisiert, ihre Immobilien für eine reduzierte Miete im Rahmen des Förderprogramms anzubieten. Die EWG für Rheine mbH sucht aus diesem Grund weitere kreative Ideen und Konzepte, um Leerstände in der Innenstadt mit neuen Nutzungen zu füllen. Interessierten Gründerinnen und Gründern sind dabei keine Grenzen gesetzt: neue und innovative Geschäftsideen im Bereich Einzelhandel und Gastronomie kommen in Frage. Aber auch Dienstleistungsgewerbe mit Publikumsverkehr, Regionalläden oder kulturwirtschaftliche Nutzungen usw. sind denkbar.

Interessierte werden aufgerufen, sich per Mail (hendrik.welp@ewg-rheine.de) bei der EWG für Rheine mbH mit einer Kurzzusammenfassung der Geschäftsidee, einer Kurzvorstellung des Unternehmens sowie ihren Kontaktdaten zu melden. Die EWG freut sich über jeden Ansatz!

Kontakt:

EWG für Rheine mbH

Hendrik Welp

Heiliggeistplatz 2

48431 Rheine

hendrik.welp@ewg-rheine.de

+49 5971 80066-15